

Katzen mit der Falle fangen

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps

Viele Menschen kümmern sich um streunende oder zugelaufene Katzen. Dazu gehört nicht nur, dass sie gefüttert, sondern auch, dass die Katzen kastriert werden. Leider sind diese Katzen oft unzugänglich und scheu, selten lassen sie sich widerstandslos fangen und in einen Transportkorb stecken (siehe Merkblatt zum Katzentransport). Hier hilft eine Katzenfalle, die man bei verschiedenen Tierschutzorganisation oder bei uns ausleihen kann.



Die Vorbereitung

Machen Sie sich Notizen wie viele Katzen eingefangen werden müssen, das ungefähre Alter und Geschlecht, sichtbare Verletzungen oder Erkrankungen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf um die Details zu besprechen, unter anderem auch ob die Katzen in ihrem bisherigen Lebensraum (wo sie Unterschlupfmöglichkeiten haben und regelmässig gefüttert werden) zurückgebracht werden können oder umplatziert werden sollen. Sehr scheue oder verwilderte Katzen sollten möglichst wieder an ihren Herkunftsort zurückgebracht werden, da sie in Gefangenschaft sehr großem Stress ausgesetzt sind und dadurch auch krank werden können. Zudem verhindert ein konstant gesunder / kastrierter Katzenbestand den Zulauf neuer verwilderten Katzen.

Wir informieren Sie, wann sie die eingefangenen Katzen vorbeibringen können (normalerweise Montag bis Freitag während den Öffnungszeiten).

Weitere Vorarbeiten

Sorgen Sie dafür, dass Sie am entsprechenden Tag ein Auto zur Verfügung haben. Bitten Sie eventuell Freunde oder Nachbarn, Ihnen beim Transport zu helfen. Bereiten Sie das Auto entsprechend vor (Sitze umklappen, ggf. wasserdichte Unterlage) und legen Sie Decken oder Handtücher bereit.

Stellen Sie sicher, dass die Katzen zum Zeitpunkt des Fallenstellens hungrig sind. Besorgen Sie für den Tag der Fangaktion eine besondere Leckerei wie z. B. Nassfutter, Geflügelaufschnitt oder Pouletfleisch. Das Futter sollte stark riechen, deshalb ist Trockenfutter oder Katzensnacks nicht ideal. Bei sehr scheuen Katzen lohnt es sich, diese einige Tage vorher immer zur gleichen Zeit und an dem Ort, wo sie die Fallen stellen wollen, anzufüttern. Zudem können die Fallen (geschlossen) bereits in der

Nähe des Fütterungsplatzes aufgestellt werden, damit die Katzen sich an diese fremden Objekte gewöhnen.

Aufstellen der Falle(n)

Machen Sie sich mit dem Mechanismus der Katzenfalle vertraut. Es gibt im Internet diverse Hilfestellungen inkl. Videos.

Stellen Sie die Falle an den gewohnten Futterplatz, möglichst mit einer Seite an eine Mauer oder halb unter ein Gebüsch. Denken Sie dabei aber daran, dass Sie später die Falle mit der Katze drin dort wieder herausholen müssen. Bestücken Sie die Falle mit wenig leckerem Futter. Verwenden Sie flache Plastikschaalen und keine zerbrechlichen Teller aus Glas oder Porzellan. Kontrollieren Sie die Falle regelmässig, aber nicht zu oft. Es reicht, etwa alle 30-60 Minuten einen Blick darauf zu werfen.

Möglicherweise haben Sie nicht sofort Erfolg. Manche Fangaktionen dauern mehrere Tage.

Die Katze ist in der Falle – was nun?

Es sollte natürlich verhindert werden, die Katze unnötig lange in der Falle zu lassen. Bringen Sie eine Katze in der Falle deshalb möglichst schnell vorbei. Öffnen Sie die Falle nicht bzw. versuchen sie nicht, die Katze in einen Transportkorb umzusetzen. Viele scheu Katzen reagieren anfangs panisch wenn sie in der Falle sind. Legen Sie eine Decke über die Katzenfalle, dann beruhigen sich die Tiere schnell. Transportieren Sie sie vorsichtig zum Auto, das in der Nähe stehen sollte. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Falle beim Transport nicht versehentlich öffnen kann. Notfalls sichern Sie sie vor Ort mit einer Schnur.

Weitere Informationen:

-[Kastrationsaktionen in der Schweiz](#) (Susy Utzinger Stiftung)

-[Merkblatt Katzenkastrationen STS](#) (Schweizer Tierschutz)

-[Aktion gegen Katzenelend](#)